

Statikfragebogen:

Rohr

ATV-DVWK A 127

Projektdaten:

Bauvorhaben: _____
 Bauort: _____
 Bauherr: _____
 Sachbearbeiter: _____ Tel: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____

Rohr:

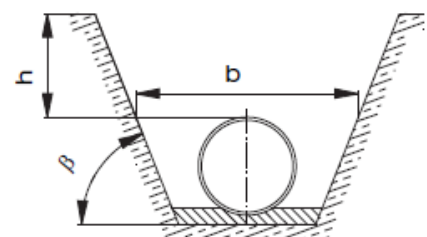
Rohrmaterial: PE 100 PP
 Rohrleitungslänge: l: _____ m
 PKS®-Profilkanalrohr: Rohrinne Durchmesser DN: _____ mm
 Extrudiertes Vollwandrohr: Rohraußendurchmesser da: _____ mm
 Wanddicke s: _____ mm

Belastungen:

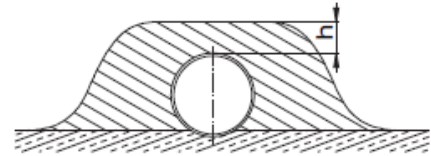
Durchflussmedium: _____
 Dichte: _____ g/cm³
 Mediumtemperatur: Im Betrieb T_B: _____ °C
 maximal T_{max kurz}: _____ °C
 Betriebsdruck: p: _____ bar
 Standzeit: 50 Jahre oder _____
 Verkehrslast: ohne SLW 60 SLW 30 LKW 12
 Zusätzliche Flächenlast: _____ N/mm²
 Grundwasserstand über Sohle (50 Jahre): _____ mm
 Temporärer Hochwasserstand über Sohle (4 Wochen): _____ mm
 Wasserfüllung z.B. Staukanal: ja nein
 Sonstige Angaben: _____

Einbau:

Graben Grabenbreite (b) _____ mm
 Böschungswinkel (β) _____ °
 Überdeckungshöhe (h) _____ mm



Damm Überdeckungshöhe (h) _____ mm



Überschüttungs und Einbettungsbedingungen:

Überschüttung

- A1

Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau)
- A2

Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Kanaldielen, die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden. Unverdichtete grabenfüllung. Einspülen der Verfüllung (nur geeignet bei Böden der Gruppe G1)
- A3

Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Spundwänden, Leichtspundprofile, Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden
- A4

Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Versichtungsgrades; gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau). Die Überschüttungsbed. A4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.

Einbettung

- B1

Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung (ohne Nachweis des Versichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).
- B2

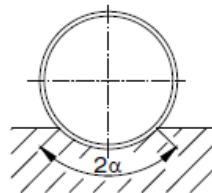
Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen, die bis zur Grabensohle reichen und erst nach der Verfüllung und Verdichtung gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, unter der Voraussetzung, dass die Verdichtung des Bodens nach dem Ziehen des Verbaus sichergestellt ist.
- B3

Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Spundwänden oder Leichtspundwänden und Verdichtung gegen den Verbau, der bis unter die Grabensohle reicht. Senkrechter Verbau mit Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, der erst nach dem Verfüllen und Verdichten der Leitungszone entfernt wird, ist durch kein gesichertes Rechenmodell erfassbar. EasyPipe98 nimmt über „Unterrammung“ eine rechnerische Abschätzung vor.
- B4

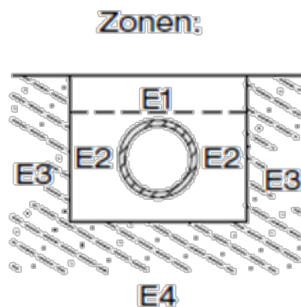
Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades. Die Einbettungsbedingung B4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.

Lagerung:

- Auflagerwinkel 2α: 120°
- 180°



Boden:



E1	E2	E3	E4	
G1 <input type="checkbox"/>	G1 <input type="checkbox"/>	G1 <input type="checkbox"/>	G1 <input type="checkbox"/>	Nicht bindig (Sand, Kies)
G2 <input type="checkbox"/>	G2 <input type="checkbox"/>	G2 <input type="checkbox"/>	G2 <input type="checkbox"/>	Schwach bindig (Sand, Kies)
G3 <input type="checkbox"/>	G3 <input type="checkbox"/>	G3 <input type="checkbox"/>	G3 <input type="checkbox"/>	Bindige Mischböden, Schluff
G4 <input type="checkbox"/>	G4 <input type="checkbox"/>	G4 <input type="checkbox"/>	G4 <input type="checkbox"/>	Ton, Lehm
_____	_____	_____	_____	Dichte in g/cm ³
_____	_____	_____	_____	Verdichtungsgrad (85 % - 100 %), D _{pr} vorzugsweise > 97 %
_____	_____	_____	_____	E-Modul E _B in N/mm ²

Anmerkung: In der Leitungszone (E2) ist vorzugsweise Sand (G1) zu verwenden!

Ort, Datum, Unterschrift _____